

6. Dezember 2009 - 18:39 Uhr

Dormagen: Ehrenamtler ausgezeichnet

Freiwilligen Agentur Dormagen dankte aktiven Mitbürgern für ihr Engagement.



Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann mit allen Geehrten in der Mensa des Norbert-Gymnasiums. (Foto: Stefan Reinelt)

Dormagen. „Ehrenamt wird nicht nur ausgeübt, sondern gelebt“, sagte Dagmar Drossert von der Freiwilligen-Agentur Dormagen. Die Institution zeichnete am Tag des Ehrenamts mit der Stadt Dormagen zum zehnten Mal ehrenamtlich aktive Mitbürger aus.

Ehrennadel für den Mittler zwischen den Kulturen

Als Erster steckte Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann die Ehrenamtsnadel Elisabeth Fittgen an. Sie engagierte sich mehr als 30 Jahre in den Pfarre St. Maria vom Frieden und St. Michael. Um mehr bewirken zu können, wurde sie politisch in CDU und Frauen-Union aktiv. Heute leidet Fittgen unter einer Sehbehinderung. Und auch mit diesem Thema geht sie offen um und organisiert den Seh-Aktionstag.

Mehmet Güneysu gilt als Mittler zwischen den Kulturen in Dormagen. In den vergangenen fünf Jahren war er Vorsitzender des Integrationsrats. Sein „Rucksack-Projekt“ bezeichnete Peter-Olaf Hoffmann als „wichtigen Baustein in der Sprachförderung von Migrantenkindern“. Mit der Initiative „Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage“ stellte er bundesweit einen Rekord auf, denn gleich fünf Schulen in Dormagen beteiligten sich.

Claus Radke vertritt als Vorsitzender des Stadtsportverbands die Interessen von 20000 Sportlern in 48 Vereinen. Ruhe und Beharrlichkeit sind seine Stärken, doch nicht selten wird Radke auch närrisch – als Präsident der Karnevalsgesellschaft „Ahl Dormagener Junge“. Für zwei weitere Ehrungen hielt Dagmar Drossert die Laudation. Norbert Hopp entwickelte die Internetseite für die Freiwilligen-Agentur wie auch für das Büro des bürgerschaftlichen Engagements. Und wenn Gerd Sablowski jeden Mittwoch für zwei Stunden im Jugendzentrum „Die Rübe“ mit den Kindern Dart spielt, stehen die Jugendlichen Schlange. Für das Spiel hat er ein Regelwerk aufgestellt, das auch den Kleinsten Chancen ermöglicht.

Mit der Silbernen Ehrennadel zeichnete Bürgermeister Hoffmann Dr. Günter Türck aus. Als langjähriger Vorsitzender des Diakonischen Werks im Rhein-Kreis Neuss arbeitete er über die Grenzen seiner Heimatstadt hinaus, doch auch die Liste seiner Projekte in Dormagen ist lang: Ambulante Pflege, Palliativpflegedienst, flexible Erziehungshilfe, Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Behinderte, das Jugendzentrum „Die Rübe“.

Darüber hinaus erhielten sechs Dormagener die Ehrenamtsurkunde: André Heryscheck für die Organisation der Job-Börse, Stefan Lochner als Spielplatzpate am Max-Reger-Weg, Peter Hartmann als Vorsitzender der Kirmesgesellschaft „Selde Blömche“, **Willy Schlömer als Vorsitzender des Chors „Da Capo“**, Ruthild Kolb von der evangelischen Kleiderstube Nievenheim und Erich Esser, dem Schule und Sport auch nach seiner Pensionierung als Grundschulleiter am Herzen liegen. Erstmals ehrte die Stadt am Tag des Ehrenamts auch Sponsoren, nämlich den Chempark und die Firma Ineos. stef